

# Sakura Drops

## Kai x Takao, Go x Makoto

Von WatakushiWaSai

### Kapitel 7: Chapter 7

„... und wenn es dich beruhigt ich werde dich nicht dazu zwingen mir von damals zu erzählen. Du sollst nur eines wissen, Takao. Ich liebe dich seit dem 1. Augenblick. Seit unserem ersten Treffen. Auch wenn ich damals nicht verstand was Liebe ist. Jetzt bin ich mir sicher, dass ich es bereits damals fühlte. Ich liebe dein Lachen, deinen Dickkopf. Ich liebe dich so wie du bist. Und auch wenn du es jetzt nicht erwidern kannst, ich werde warten. Auf den Tag an dem sich unsere Wege, die uns damals zusammenführten, erneut treffen. Und dann werde ich auf dich warten. Um deine Hand zu nehmen und mit dir gemeinsam weiter zu gehen.“ Die Stimme des Rotäugigen hallt noch lange im Kopf Takaos der dieses Liebesgeständnis im Halbschlaf mitbekommen hat. Und dieses Geständnis gibt ihm so viel Kraft das er sicher ist, es schaffen zu können. Mit ihm. Seiner großen Liebe. Kai Hiwatari.

#####  
#####

„Komm schon Dad wir müssen los!“ quengelt der Rotäugige seinen Koffer in dem Wagen verstauend. „Ich komm ja schon.“ ruft der Mann und verlässt das Haus, ebenfalls mit einem Koffer. Die Tür verschließend legt der Blauhaarige den Schlüssel unter die Fußmatte und schreitet auf das Auto, einen Mietwagen, zu. „Setz dich Makoto.“ Und schon begibt sich der Kleine auf den Beifahrersitz, zwei Tickets in der Hand haltend die folgende Aufschrift enthalten.

*JL407 JAL TOKYO -> NEW YORK*

Seinen Gedanken nachhängend fahren Vater und Sohn über die Schnellstraße Richtung Flughafen. Noch 2 Stunden dann würde ihr Flieger starten und sie nach Amerika bringen. Dorthin, wo Hiro bereits auf sie wartet. Darauf, dass sein Bruder Takao ihn aus dem Koma wecken kann. „...d? Dad?“ Durch die Stimme seines Sohnes aus den Gedanken gerissen vernimmt der Blauäugige nun auch das Läuten seines Handys welches sich in seiner Jackentasche befindet. Mit einem geübten Griff hat der Mann auch schon sein Telefon in der Hand und blickt auf das Display.

*Eine neue Nachricht*

Verwundert von wem die Nachricht wohl ist entschließt sich Takao diese erst nachher zu lesen. Immerhin muss er sich jetzt erst einmal auf den Verkehr konzentrieren. Eine halbe Stunde später erreichen Makoto und sein Vater die Abflughalle des Tokyoter Flughafens Narita. „Vielen Dank.“ Dem Mann einen Umschlag mit Geld reichend nimmt Takao schließlich das Gepäck und geht mit seinem Sohn in die Halle während der Mann den Mietwagen überprüft und wegfährt. Wieso müssen solche Dinge in Japan immer so teuer sein? „Dad? Darf ich mir noch schnell was zu trinken kaufen?“ fragt der junge Blader nach als er auch schon etwas Geld von seinem Vater in die Hand gedrückt bekommt und losrennt. Das er Durst hat war jedoch nur ein Vorwand. In Wirklichkeit möchte Makoto noch schnell einen Anhänger kaufen den er dann Go schicken will. Go. Zwei Wochen haben sie sich nun nicht gesehen. Und jetzt wird er auch noch nach Amerika gehen. Wenn er an den Älteren denkt wird der Kleinere ganz traurig und nachdenklich. Und in genau diesem Moment erblicken die roten Augen einen Anhänger aus schwarzem Ton, einen Phönix. //Go ...// Wie lange wird er den Lilaäugigen wohl nicht sehen? Sicherlich freut sich der Andere darüber ihn erst mal nicht an der Backe zu haben. Bei diesem Gedanken bläst der Blauhaarige seine Wangen auf und schmolzt etwas als plötzlich jemand den Anhänger aus seiner Hand entwendet. „Hey~ ...“ beginnt Makoto zu protestieren als ihn zwei lilafarbene Augen anblicken. „Was willst du denn damit Chibi?“ Sprachlos blicken die roten Augen den Älteren an als sie plötzlich ganz glasig werden und der Blauhaarige in Tränen ausbricht. „Hey! Hey? Was ist denn? Ich hab doch gar nichts gemacht. Komm schon hör auf zu weinen die Leute gucken schon!“ versucht Go sein Gegenüber zu beruhigen doch ohne Erfolg. Dann schließlich packt der Grauhaarige die Hand des Jüngeren und zieht diesen in einen Seitengang als er Makoto in seine Arme schließt und diesen einfach nur festhält. „Wenn du mir noch mal schreibst, dass du mich nicht sehen willst, ist was los.“ murmelt der Größere gegen die Haare des Kleineren der sich leicht an Go festklammert. „Gomen.“ Die Wärme des Älteren, der Duft von ihm beruhigen Makoto von Sekunde zu Sekunde. „Du kommst wieder.“ reißt die Stimme des Anderen den Kleinen aus seinen Gedanken. „Hm? Ja ich denke schon. Aber ich weiß nicht wie lange es dauert.“ erklärt der Angesprochene und löst sich etwas von seinem Freund. „Du wirst wieder kommen. Das verlange ich. Ich werde warten. An dem Tag an dem du wieder kommst werde ich hier auf dich warten. Egal wie lange es dauert.“ Und in diesem Moment legen sich die Lippen des Lilaäugigen auf die des Rotäugigen. Verdutzt blickt Makoto den Älteren an der sich schon kurze Zeit später wieder von ihm löst. Mit hochrotem Kopf starrt der Jüngere sein Gegenüber an. „I-ich bin doch ...“ „Dann lass dich doch in Amerika umoperieren wenn's dir nicht passt.“ entgegnet Go sofort, denn er weiß was der Rotäugige sagen wollte. „Du spinnst ja!“ schmolzt dieser und dreht sich um als der Größere seine Arme um diesen legt. „Stimmt. Das wär nicht gut. Denn ich liebe den Makoto, den ich gerade umarme. Es ist mir egal was die Leute denken. Ich habe die Person gefunden, die ich von ganzem Herzen liebe und es ist egal, was für ein Geschlecht du hast. Meine Liebe zu dir ist aufrichtig.“ Die Arme des Älteren festhaltend hat der Blauhaarige Mühe seine Tränen zurückzuhalten. Ja er wird zurückkommen und ihn wiedersehen. Ganz sicher.

\*\*\*

Sich wieder an die Nachricht erinnernd zückt Takao sein Handy und ruft diese ab. Doch das Einzige, was dort steht, ist

*Don't look back.*

Den Absender kennt er nicht. Es scheint ein Miethandy zu sein. „Bestimmt irgendeine Werbefirma.“ murmelt der Blauäugige genervt. Er hatte gedacht, dass Kai ihm noch schreibt aber anscheinend hat der Ältere keine Zeit und arbeitet. Seufzend steckt Takao das Handy wieder zurück und setzt sich. //Don't look back ...// geht es ihm durch den Kopf. Doch an diesen Satz will er sich nicht halten. Denn es geschah etwas in der Vergangenheit, was er nicht vergessen will. Immerhin muss er noch einer bestimmten Person eine Antwort darauf geben. „Entschuldigen Sie aber das wurde gerade für Sie abgegeben.“ reißt eine der Flughafenmitarbeiterinnen den jungen Mann aus seine Gedanken. „Für mich? Sind sie sicher?“ erkundigt sich der Blauhaarige zurück. Wer bitte sollte etwas für ihn abgeben? Und wer bitte weiß, dass er gerade hier ist? Niemand. Niemand außer ... „Ja. Ein junger Mann gab mir dies und sagte, dass ich das bitte dem gutaussehenden blauhaarigen Mann dort hinten geben soll. Und da Sie der Einzige sind der hier sitzt, sind sie damit gemeint.“ Und sofort dreht sich Takao um, blickt zurück. Sollte es etwa wirklich Kai gewesen sein? In diesem Moment versteht der Blader die Nachricht. //Dieser ... ich sollte mich nicht umdrehen weil er da stand. Und weil es in Englisch geschrieben ist war klar, dass ich mich nicht umdrehe. Er wusste das ich den Satz mit ‚In die Vergangenheit zurückschauen‘ interpretieren würde. Wieso muss ich in solch simple Sachen immer mehr hineininterpretieren als es heißt? Na warte ...// Etwas ängstlich blickt die Mitarbeiterin Takao an, immerhin zerreißt er grad fast sein Flugticket während er seinen Gedanken nachhängt. „Ähm? Junger Mann?“ Als er hochblickt überreicht die Frau ihm auch schon den Brief und geht wieder. Der Blauäugige zögert noch etwas ehe er schließlich den Umschlag öffnet und darin ein Blütenblatt vorfindet. „Eine Kirschblüte ...?“

*„Ich liebe dich. Und ich werde dich nie vergessen. Wenn ich zurückkomme möchte ich deine Antwort wissen.“*

Diesen Satz sagte Kai, als dieser ihn damals verließ doch Takao konnte ihm bisher keine Antwort geben. Mit dem geschickten Blütenblatt fragt der Rotäugige seinen Freund erneut, erinnert ihn daran, ihm eine Antwort zu geben wenn er zurückkommt. Mit einem Lächeln legt Takao das Blütenblatt zurück in den Umschlag. „Dad kommst du? Wir müssen los.“ Makoto versucht sich nicht anmerken zu lassen, dass er Go getroffen hat denn dieser hat gesagt, dass es ein Geheimnis zwischen ihnen bleiben soll. „Ja ich komme.“ nickt der Vater seinem Sohn zu und legt den Umschlag auf den Platz neben sich ehe er die zwei Koffer nimmt und losgeht. Den Brief zurücklassend. Mit einem Lächeln und erleichtert verschwinden die Beiden Blauhaarigen im Flugzeug als eine Hand den Umschlag greift und etwas Geschriebenes erblickt.

*Aishiteru mo.*

\*\*\*

„Man wo bleibst du denn?“ knurrt der Rotäugige und blickt auf seine Uhr. Schon längst hätte er abgeholt werden sollen. Drei Jahre und Sieben Monate sind seit dem Tag am Flughafen vergangen. Drei Jahre und Sieben Monate in denen sie sich nicht gesehen haben. Es waren einsame Weihnachten und einsame Starts in die Neuen Jahre, auch einsame Valentinstage. Aber nun, nach drei Jahren, sieben Monaten und genau zur

japanischen Kirschblütenzeit, kann er ihn endlich wiedersehen. Nun muss er nicht mehr allein sein. Nun kann er ihn wieder in die Arme schließen. „Hey~“ ruft eine ihm vertraute Stimme und Makoto greift seine Tasche um auf den Lilaäugigen zuzugehen. „Tadaima.“ „O-kaeri.“ begrüßt Go seinen Freund die Hand hebend als dieser ihm auch schon um den Hals fällt. „Du kommst spät.“ flüstert der Ältere der erleichtert ist, den Kleineren nun endlich wieder in die Arme schließen zu können. Zu seiner Überraschung ist Makoto nun nur noch einen halben Kopf kleiner als er selbst. Und er sieht auch völlig verändert aus. Drei Jahre können jemanden schon ziemlich verändern. Und auch wenn er es nie zugeben würde, bei dieser Umarmung schlägt ihm das Herz gerade vor Aufregung bis zum Hals. Makoto geht es nicht anders. Go wirkt für ihn viel erwachsener und muskulöser. Er ist ja jetzt auch 16 und somit ein Jahr älter als er selbst. Auch ist er viel reifer als bei ihrem Abschied, doch ein Gefühl ist dasselbe geblieben. Die Geborgenheit die er bei dem Anderen fühlt. Nicht die Liebe nein. Diese ist größer geworden. „Ich glaube wir sollten fahren und alles für deinen Dad vorbereiten. Wann kommt sein Flieger?“ erkundigt sich der Größere und löst sich vom Rotäugigen. „Er kommt einen Flug später weil er noch so viel Arbeit hatte. Also in Drei Stunden.“ entgegnet der Gefragte und begibt sich mit seinem Freund nach draußen wo bereits ein Taxi auf sie wartet und nach Hause bringt. Kai und Go sind in das Dojo von Takaos Großvater gezogen um dort nun mit Makoto und Takao zu wohnen. Groß genug ist es ja zum Glück. „Endlich wieder zu Hause.“ Die frische Frühlingsluft einatmend streckt sich der Blauhaarige während er von Go beobachtet wird. Der Grauhaarige bringt mit einem Lächeln auch den Lippen den Koffer des Jüngeren in ihr gemeinsames Zimmer. Auf dem Fenstersims steht ein Foto von ihnen Beiden welches die Zwei an ihrem Abschiedstag in einer Fotobox am Flughafen gemacht haben. „Go?“ Sich zur Tür wendend blicken die lilafarbenen Augen des Einen in die roten des Anderen. „Hm?“ gibt der Gerufene nur von sich und plumpst aufs Bett. „Wow das Zimmer hast du echt gut hinbekommen. Besser als ich nach deinem Brief gedacht habe.“ staunt der Blauhaarige und fühlt sich sofort wohl als sein Blick auf das Bild beim Fenster fällt. Ein Lächeln zeichnet sich auf den Lippen des Kleineren ab der sich vor den Grauhaarigen stellt und grinst. „Also wie ich das sehe haben wir nun drei Stunden sturmfrei. Wozu hast du Lust?“ Die Arme um die Hüften Makotos legend und diesen auf seinen Schoß ziehend grinst Go ebenfalls zurück. „Was denkst du wozu?“

\*\*\*

Nervös mit seinen Fingern spielend blicken die ozeanblauen Augen aus dem Fenster in den endlos scheinenden Himmel. Noch eine Stunde dann würde er wieder in Japan sein. Wird Kai auf ihn warten? An ihrem Platz von damals? Wird es endlich ein Happy End für sie beide geben?

Ende Chapter 7

#####  
#####

So mal wieder nach Ewigkeiten ein neues Chapter. Gomen nasai~ das es immer so lang dauert -\_\_\_\_\_-; Ich habe dieses Kapitel im Urlaub geschrieben, ich hoffe es gefällt jedem? Wie immer würde ich mich über Kommentare freuen ^ \_\_\_\_ ^ Noch 3 Kapitel dann ist diese Fanfiction abgeschlossen. Maybe gibt es noch ein Special mal sehen.

Aber danach widme ich mich meiner anderen Fanfic ‚Blind‘ Diese ist ja nun doch nicht so happy wie ‚Sakura Drops‘ im Moment. Ich werde es aber nicht zu dramatisch machen ... denke ich ^^; Also dann ihr fleißigen lieben Kommischreiber. Hinterlasst mir bitte was ^-^

Eure Sai